

NIEDERSCHRIFT

über die 45. Sitzung der „Gemeindevertretung“ am Donnerstag, den 27. Juni 2019 um 19.00 Uhr im Gemeindeamt

Anwesende: VPZ 9 Kilian Tschabrun, Bernhard Keckeis, Ingrid Huberti (E), Ingrid Schachenhofer, Gerhard Breuß, Rene Mathis, Bernd Klisch (E), Michael Welte (E), Andreas Böhler-Huber
FWZ 8 Daniel Bösch, Alfred Bickel, Gerhard Bachmann (bis 22.57 Uhr, TOP 13), Ewald Bachmann (bis 22.57 Uhr, TOP 13), Sieglinde Erne, Wolfgang Bilgeri (bis 22.57 Uhr, TOP 13), Eugen Keckeis (bis 22.57 Uhr, TOP 13), Sybille Gabriel
Grüne 3 Hermelinde Rietzler, Christoph Büsel, Franz Pleh
JA 2 Leopold Drexler, Lukas Salcher

= 22 Stimmberechtigte Zuhörer: ca. 30

TOP 7 Daniel Leeb, BHM Ingenieure (20.20 – 20.38 Uhr)

TOP 9.1 Kuno Fleisch, Direktor MSZ (21.09 – 21.42 Uhr)

TOP 9.2 - 9.4 Martin Mathis, Bauhofleiter (21.44 – 22.10 Uhr)

Entschuldigt: Robert Lins, Natascha Soursos, Martin Hundertpfund, Barbara Nigsch, Mario Breuß

Vorsitzender: Bgm. Kilian Tschabrun

Schriftführer: GSekr. Jürgen Bachmann

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters
5. Beratung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2018
 - 5.1. Rechnungsabschluss 2018
 - 5.2. Entlastung der Buchhaltung
6. Antrag von den Gemeindevertretern Sybille Gabriel, Bernhard Keckeis und Leopold Drexler gem. § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz – Kindergarten/-Spielgruppenbetrieb ab 2019/2020
7. Präsentation und Freigabe der Schlussrechnung Sanierung Furxstraße und Nebenleistungen – Auskunftsperson Daniel Leeb, BHM Ingenieure
8. Beratung und Beschlussfassung Parkraumbewirtschaftung Furx
9. Vergabe von Lieferungen und Leistungen
 - 9.1. Interaktive Displays für Mittelschule – Auskunftsperson Dir. Kuno Fleisch
 - 9.2. Streugutsilo – Auskunftsperson Bauhofleiter Martin Mathis
 - 9.3. Sanierung Kanal- und Straßeneinlaufschächte – Auskunftsperson Bauhofleiter Martin Mathis
 - 9.4. Kanalumlegung Arkenstraße – Auskunftsperson Bauhofleiter Martin Mathis
 - 9.5. Planung Saaltechnik Frödischsaal
 - 9.6. Ingenieurdienstleistungen Planung und ÖBA für Heizung, Haustechnik, Leitsystem und Lüftung Frödischsaal

- 9.7. Einrichtung Kleinkindbetreuung und Bewegungsraum KG Muntlix
10. Beratung und Beschlussfassung Kindergartentarife 2019/2020
11. Beratung und Beschlussfassung Gebühren Grabarbeiten Friedhöfe
12. Beratung und Beschlussfassung Hypodarlehen – Vereinbarung Mindestzinsklausel
13. Beratung und Beschlussfassung Beitritt Gemeinde Röthis zur Finanzverwaltung Vorderland
14. Anfragebeantwortung aus den letzten GV-Sitzungen gem. § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz
15. Genehmigung der Niederschriften über die 43. Öffentliche Sitzung vom 11.04.2019 und die 44. Öffentliche Sitzung vom 05.06.2019
16. Allfälliges
17. Nichtöffentliche Sitzung gem. § 46 Abs. 2 Gemeindegesetz
 - 17.1. Information Straßensanierungserhebungen-/studie – Kosten, Abrechnung, Nutzen
 - 17.2. Information Verkauf Gst. Nr. 476/31
 - 17.3. Genehmigung der Niederschriften über die 43. nichtöffentliche Sitzung vom 11.04.2019 und die 44. nichtöffentliche Sitzung vom 05.06.2019

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

2. Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger an die Gemeindevertretung

- Dietmar Hartmann: Vorsprache bzgl. Anliegen Saaltechnik (TOP 9.5) – im Namen der Ortsvereine (Schuhplattler, HM Muntlix, Männerchor, Schiverein) bittet er um eine positive Zustimmung für die Neuplanung der Saaltechnik, damit weiterhin eine Nutzung des Mehrzwecksaals für kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen möglich ist.
- Christoph Piazza: Anfrage zur Petition Frutz-/Frödischdamm vom April 2018 – damals wurden 16 Punkte beschlossen. Wie viele Punkte wurden davon abgearbeitet? Die Polizei weigert sich Kontrollen beim Frutzdamm zu machen. Sie sagen, die Gemeinde ist zuständig. Welche Handhabe hat die Gemeinde dazu? Habe mich über die Regelung in Hohenems, Alten Rhein, erkundigt. Diese haben eine ähnliche Verordnung wie wir. Sie erstatten auch Anzeigen bei der Bezirkshauptmannschaft. Warum ist dies bei uns nicht möglich? Habe den § 40 „offene Feuerstellen“ Forstgesetz an alle Fraktionsvorsitzende gesendet.
- Daniela Martin: In Bezug auf den Tagesordnungspunkt 6 „Antrag Kindergarten-/Spielgruppenbetrieb ab 2019/2020“ möchten wir festhalten, dass Kind im Dorf Leben im Dorf bedeutet. Wir glauben, dass diverse Feste im Dorf Integrationsbildung fördern und so auch für Eltern Verbindungen entstehen können. Der Kindergarten Dafins befindet sich mitten im Dorf. Eltern können mit Elektrofahrrad, zu Fuß usw. den KG Dafins erreichen. Die Kindergartenpädagogin könnte eine Struktur aufbauen, vor allem für das Jahr 2020/2021. Appell: Bitte den Kindergarten in Dafins für sechs Kinder ab Herbst zu öffnen.
- Bernhard Rogen: Beim Kindergarten Dafins geht es nicht um eine Zahl. Wir reden von Kindern im Dorf. Es ist wichtig, dass Kinder im Dorf bleiben. Wir wollen einen offenen Kindergarten. Dies kann die Gemeinde entscheiden.
- Klaus Ellensohn – Wassergenossenschaft Furx: Für uns ist eine Mautstraße nicht denkbar. Zu einer Parkraumbewirtschaftung erteilen wir unsere Zustimmung. Wir bitten den Beschluss der Gemeindevertretung nochmals zu ändern.

- Franz Senkl – Schiverein: Wir stimmen ebenfalls einer Parkplatzraumbewirtschaftung in Furx zu. Bei der Exkursion haben wir gesehen, dass eine Mautstraße bzw. Beschränkung nicht ideal ist. Ein spezielles Thema sind die Dauerparker.
- Renate Fleisch – Direktorin VS Batschuns: Mit Schulanfang wurde uns gesagt, dass die interaktive Schultafeln eine Option wären. Dies hat uns gut gefallen. Wir wären nun sehr froh, wenn diese nicht nur für die Mittelschule, sondern auch für die Volksschule angedacht werden. Unser Elternverein steht sehr dahinter.
- Sandra Carugatti – Elternverein Muntlix: Wir bitten um eine Beschattung beim südlichen Pausenplatz. Evtl. könnten ein paar Bäume gepflanzt werden. Dieser Pausenplatz sieht seit 45 Jahren immer noch gleich aus.

3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes

46. Sitzung vom 06.05.2019

- ✓ Positionierung Ballschutzzaun Sportplatz Muntlix
- ✓ Eine Grundtrennung in Muntlix
- ✓ Brückensanierung Sägentobel/Zapfabündt – Auftragserteilung an die Firma „baggerHannes“ um brutto ca. € 15.700,00
- ✓ Bodenbelagssanierung Mittelschule – Auftragserteilung an Raumausstatter Thomas Bechtold um brutto € 16.396,80
- ✓ Vereinheitlichung Rabattierung Wasserbezug über das Trinkwasserleitungsnetz Laterns für die WG Furx
- ✓ Bestätigung der Mautgebühr/Fahrbewilligung Madlens
- ✓ Tarife für Kleinkindbetreuung 2019/2020
- ✓ Ausschreibung Winterdienst in Zusammenarbeit mit dem Umweltverband und nach dem aktuellen Winterdienstplan
- ✓ Zahlungsfreigaben: Finanzverwaltung Vorderland – Akonto 2. Quartal 2019 € 22.850,00; Baurechtsverwaltung Vorderland – Akonto 2. Quartal 2019 € 10.760,00; Sozialzentrum Lebensraum Vorderland – Akonto 2. Quartal 2019 € 20.322,76

47. Sitzung vom 17.06.2109

- ✓ Eine Grundtrennung in Dafins
- ✓ Ankauf Feuerwehrkommando-Funkfahrzeug VW Caddy über die BBG, € 29.433,00
- ✓ Schulmöbel für Mittelschule, BBG/Mayr Schulmöbel € 8.139,53
- ✓ Ingenieurdienstleistungen Planung und ÖBA Feuerwehrgerätehaus Batschuns an das Ing.Büro Wolfgang Kopf, € 18.900,00, vorbehaltlich Zustimmung Abstandsnachricht von Nachbar
- ✓ Unterstützungsbeitrag Spielgruppenverein Zwischenwasser für das Jahr 2019/2020 in Höhe von € 7.000,00 (Voranschlag 2020)
- ✓ Zahlungsfreigaben: Bürgerbeteiligung Zwischenwasser – Bauhof und Feuerwehrgerätehaus Solarstrombezug 2018 € 1.255,30; Bürgerbeteiligung Zwischenwasser – Frödischsaal Strombezug € 4.903,75

4. Berichte des Bürgermeisters

- Personal – Einstellungen/Austritte: Ab September 2019 beginnt Johanna Mathis eine Lehrausbildung in der Gemeindeverwaltung. Bauhof/Schilift – Andreas Bachmann wird seinen Dienst ab Oktober oder November 2019 antreten. Kindergarten Muntlix - Neueintritte: KG-Pädagoginnen Sandra Blum, Tanja Amon, Alexandra Zambanini und KG-Assistentinnen Beate Köchle, Irene Häusle, Carmen Reinprecht. Für KG-Pädagogin Carmen Heinzle beginnt ab Mitte September ihre Karenzzeit. KG-Pädagogin Claudia Fröhlich hat per 31.08.2019 ihren Austritt erklärt.
- Es wird ein zweimonatliches Infoblatt vom Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung eingeführt, um die Bevölkerung über die aktuellen Gemeinde- und Regiothemen zeitnah informieren zu können.

- Der Verein „Üsre Krona“ wird mit Ende des Jahres aufgelöst. Damit ist der Gasthausbetrieb und der soziale Treffpunkt in Dafins bis auf weiteres, zumindest in diesem Gebäude, nicht mehr vorhanden. Am 19.06.2019 fand eine außerordentliche Generalversammlung zu diesem Thema statt. Eventuelle Überschüsse werden dankenswerterweise dem Sozialtopf der Gemeinde zugeführt.
- Projekt Gasthof Peterhof NEU: Am 3. Juli findet ein Besprechungstermin bei der Landesraumplanungsstelle bzgl. dem Teilbebauungsplan, der geplanten Bausperrenaufhebung und dem Thema Haupt- versus Nebenwohnsitze statt. Der Projektsicherungsvertrag wird vom Rechtsanwaltsbüro MMag. Josef Lercher um ca. € 3.000,00 bis 4.000,00 erstellt.
- Interview für Ländle TV für das Programm voRADLberg in Furx um unser Naherholungsgebiet vorzustellen.
- Die jährlichen Asphaltkleinflächensanierungen wurden über den Jahresvertrag an die Firma Wilhelm & Mayer erteilt und derzeit bei der Austraße ausgeführt. Mit kurzfristigen Verkehrsbehinderungen ist in den nächsten Wochen bei der Bergstraße und in Batschuns sowie in Suldis zu rechnen.
- Termine:
10.07.2019 – Pressekonferenz mit LR Gantner
29.09.2019 – Nationalratswahl
13.10.2019 - Landtagswahl

5. Beratung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2018

- 5.1. Rechnungsabschluss 2018
- 5.2. Entlastung der Buchhaltung

TOP wird vertagt, da der Prüfbericht nicht an die Gemeindemandatäre zugestellt wurde!

6. Antrag von den Gemeindevertretern Sybille Gabriel, Bernhard Keckeis und Leopold Drexler gem. § 41 Abs. 2 Gemeindegesetz – Kindergarten-/Spielgruppenbetrieb 2019/2020

Für die Wiedereröffnung des Kindergartenbetriebes in Dafins ab September 2019 wurde eine Onlinepetition gestartet.

Zum Stichtag lagen bei der Gemeindeverwaltung für den Kindergarten Dafins nur sechs Anmeldungen vor. Bei vier von sechs angemeldeten Kindern wurde von den Eltern der Wunsch geäußert, weiterhin den Kindergarten in Muntlix besuchen zu dürfen, da die erweiterten Öffnungszeiten sowie die Mittagsbetreuung für diese berufstätigen Eltern notwendig sind. Aus pädagogischer Sicht sind größere Gruppen für das soziale Lernen der Kinder vorzuziehen.

Lt. dem aktuellen Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.04.2018 ist keine Inbetriebnahme des Kindergartens vorgesehen. Auszug aus der Niederschrift vom 19.04.2018:

36. Sitzung	Gemeindevertretung vom 19.04.2018	2015-2020
<p>7. Beratung und Beschlussfassung Kindergartenbetrieb Dafins 2018/2019 gem. § 50 Abs. 1 lit b Z.10 GG</p> <p>Nach den aktuellen Erhebungszahlen gibt es in Dafins ab Herbst nur ein Pflichtkindergartenkind, sowie zwei vierjährige und ein dreijähriges Kind, welches nach einem Gespräch mit dessen Mutter 2-3 Mal den Kindergarten besuchen möchte. Dies bedeutet, dass nur 3 bis 4 Kinder pro Tag zur Betreuung kommen werden. Mit sämtlichen betreffenden Eltern wurden Gespräche über die geringe Kinderanzahl und einer sozial sinnvollen Betreuung ihrer Kinder geführt.</p> <p>Für den Gemeindevorstand, Sitzung vom 18.02.2018 und 19.03.2018, wäre eine Schließung des KG Dafins im Jahr 2018/2019 vorstellbar. Ab dem Kindergartenjahr 2019/2020 sollte dieser ab einer Kinderanzahl von 8-9 Kindern aber wieder geöffnet werden. Ein Großteil der betreffenden Eltern könnte dieser Vorgangsweise auch etwas abgewinnen bzw. zustimmen.</p> <p>Antrag – Kilian Tschabrun: Vorübergehende Schließung des Kindergarten Dafins im Jahr 2018/2019, weil nur drei fixe Anmeldungen vorliegen und davon nur ein Pflichtkindergartenkind dabei ist. Der Kindergarten soll verpflichtend ab 8 angemeldeten Kindern von 3 bis 5 Jahren wieder geöffnet werden.</p> <p>Beschlussfassung: 20 : 2 Stimmen! Gegenstimmen: Fraktion JA</p>		

Den Initiatoren dieser Petition wurde schon seit längerem angeboten, dass die Gemeinde die Gründung einer Spielgruppe bestmöglich unterstützen würde – wie auch jene in Batschuns. Die Räumlichkeiten des Kindergartens könnten selbstverständlich für die Spielgruppe bis zur Wiederaktivierung des regulären Kindergartenbetriebes verwendet werden. Derzeit werden diese von der Volksschule fast täglich für einige Stunden mitgenutzt.

Laut dem zentralen Melderegister sind ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 ausreichend Kindergartenkinder gemeldet. Einer Wiederinbetriebnahme des Kindergartens ab Herbst 2020 steht – vorbehaltlich genügender Anmeldungen – sicherlich nichts im Wege.

Für die Planung des Personals, sowie der Vorhaltung der Räumlichkeiten ist es für die Gemeindeverwaltung unumgänglich, dass bereits demokratisch gefasste Beschlüsse (20 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen) eingehalten werden.

Die Personalsuche für den Kindergarten Muntlix stellte sich im Frühjahr 2019 als äußerst schwierig dar, da Pädagoginnen rar zu finden sind. Es kann seitens der Verwaltung nicht gewährleistet werden, dass bei einer Änderung des Beschlusses vom April 2018 rechtzeitig kompetentes und motiviertes Personal gefunden werden kann.

1. Antrag – Sybille Gabriel:

Wir finden eine Kindergartenpädagogin bis September und wünschen, dass der Kindergarten Dafins ab September 2019 wieder öffnet.

Beschlussfassung: 4 : 18 Stimmen!

Fürstimmen: Sybille Gabriel, Lukas Salcher, Leopold Drexler,
Bernhard Keckeis

2. Antrag – Sybille Gabriel:

Die Gemeinde soll in Zusammenarbeit mit dem Spielgruppenverein Zwischenwasser und den Dafinser Eltern eine Spielgruppe in Dafins eröffnen, sobald geeignetes Personal durch die Gemeinde gefunden wird.

Beschlussfassung: 19 : 3 Stimmen!

Gegenstimmen: Lukas Salcher, Leopold Drexler, Bernhard Keckeis

Begründung – Leopold Drexler:

Ich finde es enttäuschend, dass sich die „Kind im Dorf – Gemeinde Bürgerbeteiligung“ auf die Fahnen geschrieben haben und damit in die Öffentlichkeit geht. Es sechs Müttern, die ihre Kinder in den Kindergarten Dafins schicken wollen, nicht zugestanden wird, dass sie selber eine Kindergartenpädagogin finden.

7. Präsentation und Freigabe der Schlussrechnung Sanierung Furxstraße und Nebenleistungen – Auskunftsperson Daniel Leeb, BHM Ingenieure

Daniel Leeb berichtet über die Schlussrechnungen der Fa. Rhomberg Bau mit der Bitte um deren Zahlungsfreigabe, damit das Projekt abschließend förderungstechnisch mit der Landesregierung abgerechnet werden kann. Zu den diversen Anfragen von den Gemeindevertretern erklärt er:

- Das neue „Imbaumischverfahren“ (GV Beschluss vom 11.05.2017) wurde von Rhomberg nicht umgesetzt, da zu viele Leitungen in der Straße waren.
- Bzgl. der Oberflächenbeschaffenheit – evtl. ein Verarbeitungsfehler – wurde ein Schreiben über die Anfrage an Rhomberg gesendet. Diese haben einen Garantiefreie erstellt und ein Prüfverfahren wird folgen.

- Tragfähigkeitsbeschaffenheit – ausgelegt bis zu 10 LKW-Fahrten pro Tag. Bzgl. Tonnagenbeschränkung der Straße gibt es einen Passus. Bei größeren Bauarbeiten in Furx sollte der Aushub im Frühjahr erfolgen, jedoch nicht im Winter oder Hochsommer. Bei Betonarbeiten kann dies vertraglich geregelt werden.

Schlussrechnungen (brutto):

_ER2019977 – Baumeisterarbeiten – förderfähig	1.914.405,53 €
_ER2019982 – Gutschrift TR Nr. 7	-1.776.000,00 €
_ER2019976 – Baumeisterarbeiten – nicht förderfähig	142,345,01 €
_ER2019980 – Breitband	14.259,92 €
_ER2019981 – Kanalquerung Sennewies	11.452,68 €
_ER2019978 – Ableitung Regenwasser Gohm-Pfadfinderheim	9.308,96 €
_ER2019979 – Vorleistung Wasserversorgung Sennewies	52.380,01 €

Beschlussfassung: Die oben genannten Rhomberg Rechnung können freigegeben werden. Einstimmig!

8. Beratung und Beschlussfassung Parkraumbewirtschaftung Furx

In den Jahren 2017 und 2018 wurde eine Generalsanierung der Straße nach Furx mit ca. 2 Mio. Euro aus Steuergeldern vorgenommen. Im Jahr 2016 wurden beim Schilift in Furx ca. 65.000,00 Euro und im Jahr 2017 ca. 101.000,00 Euro in die Erneuerung des Schlepliftes und in die Neuanschaffung eines Seilliftes sowie eines Förderbandes beim Zwergberg investiert.

Für den nötigen Winter- und Sommerdienst der Furxstraße sowie für die Wanderweginstandhaltung werden jährlich ca. 50.000,00 bis 60.000,00 Euro ausgegeben. Durch diese Investitionen ist eine Attraktivierung der Alpe Furx im gesamten Jahr vorgenommen worden. Die aktuellen Kartenverkäufe des Schiliftbetriebes belegen dies eindeutig.

Die Expertise des Verkehrsplanungsbüros Besch & Partner vom 19. April 2017 empfiehlt eine Parkplatzbewirtschaftung beim Parkplatz in Furx mit zwei Parkscheinautomaten.

Die beiliegenden Erhebungen von Fahrzeugzufahrten (ca. 37.000 pro Jahr) in den Parkplatz vis-à-vis des Peterhofes der letzten zwei Winterperioden durch das DataCollect Messgerät sind belastbar und nachvollziehbar. Dabei wurden jene Zufahrten unter dem Parkplatz beim Peterhof gar nicht erfasst, es sind also noch zusätzliche Fahrzeuge ab Parkplatz Sennewies nach Furx gefahren.

Aus den vorliegenden Erhebungen und den vorgenommenen Investitionen ist es notwendig und zumutbar, dass die zahlreichen Nutzer der Furxstraße und des Schiliftes, welche größtenteils auch aus den Nachbargemeinden und Nachbarländern (CH, FL, D,...) sowie anderen Vorarlberger Bezirken anreisen, einen geringen Anteil der Kosten mittragen.

Die Bürgermeister und Vorstände der Nachbargemeinden Sulz, Röthis und Rankweil unterstützen die Einführung einer Parkplatzbewirtschaftung und erwarten eine baldige Umsetzung. Auch bei vielen Gesprächen mit Gemeindebürgern kommt klar zum Ausdruck, dass eine Parkgebühr zumutbar ist.

In der Sitzung vom 21.02.2019 hat die Gemeindevertretung folgenden Beschluss gefasst:

Antrag des Vorsitzenden:

Errichtung einer Mautstraße der neu sanierten Furxstraße bis Parkplatz Furx mit Anbringung einer Schrankenanlage. Der Standort der Schrankenanlage ist noch zu fixieren. Über die Zweckgebundenheit der Einnahmen sowie der Gebühren ist im Detail noch zu beraten.

Beschlussfassung: Einstimmig!

Nach der Veröffentlichung dieses Beschlusses wurde von Seiten der Bewohner über die Wassergenossenschaft Furx an die Gemeinde eine Petition gegen die Einführung einer Mautgebühr inkl. einer Schrankenanlage eingereicht. Auch von Einzelpersonen mit Hauptwohnsitz in Furx wurden negative Stellungnahmen zu einer Mautgebühr abgegeben. Zusätzlich wurde eine Beschwerde an das Land Vorarlberg übermittelt (Landesstatthalter Karlheinz Rüdisser). Die Bürgermeister der Nachbargemeinden werden eine Mautgebühr ebenfalls nicht unterstützen.

Beim Gespräch des Vorsitzenden mit dem Land Vorarlberg, Abteilung Va ländliches Wegenetz, wurde mitgeteilt, dass ein Benützungsentgelt bei einem geförderten Güterweg wie die Furxstraße nicht unterstützt werden kann und bei einer Umsetzung die bereits ausbezahlte Förderung seitens des Landes geprüft wird. Zusätzlich wird dargelegt, dass lt. § 15 Abs. 2 des Straßengesetzes ein Benützungsentgelt nur so lange eingehoben werden darf, bis die erforderlichen Kosten des allfälligen Bauaufwandes gedeckt sind.

Von allen Beschwerdeführern wurde jedoch angemerkt, dass eine Parkraumbewirtschaftung beim Parkplatz vis-a-vis des Peterhofs unterstützt wird.

Bei der Sitzung des Verkehrsausschusses am 25.04.2019 wurde diese Thematik besprochen. Der Verkehrsausschuss spricht sich erneut für eine Parkraumbewirtschaftung mit Parkautomaten lt. der Sitzung vom 22.10.2018 aus. Auszug aus dem Protokoll:

1. Beratung Parkplatzbewirtschaftung

Die Anrainer Furxer und Kopf erläutern auf Einladung von Bgm. Tschabrun nochmals ihre Sichtweise bzgl. einer Bemaution der Strasse nach Furx. (Stichwortartig: Schranke ist ein no-go; man fühlt sich eingesperrt; ... vgl. Schriftverkehr / Emails der Anrainer).

Neue Erkenntnisse zeigen, dass eine Bemaution nicht klar und einwandfrei durchzuführen ist. Durch die finanzielle Unterstützung des Landes mit deren Förderungen dürfte eine Maut nur solange eingehoben werden, bis quasi unser Anteil erwirtschaftet wurde - im Anschluss sind die durch die Maut erreichten finanziellen Mittel wieder an das Land zurückzugeben respektive zurückzuzahlen.

Die PG spricht sich erneut für eine Parkraumbewirtschaftung mit Parkautomaten aus (vgl. 15. Sitzung der PG_NMVS vom 22.10.2018).

Bei der am Freitag, den 26.04.2019, stattgefundenen Exkursion nach Grüşch/Danusa und zum Bödele wurden bewirtschaftete Parkplätze mit Schrankenanlagen und kombinierten Parkschein-/Schikartenautomaten besichtigt. Dabei wurde festgestellt, dass eine Schrankenanlage mit vermehrtem Wartungs- und Personalaufwand verbunden ist.

Im Zuge der Vorbesprechung mit den Klubobleuten wird von einer Schrankenanlage und Mautgebühr der Furxstraße abgesehen. Zusätzlich soll lt. der Studie von Besch&Partner vom 19.04.2017 auch der Gemeindeparkplatz vis-a-vis des Frödichsaaes gleichzeitig mit jenem Parkplatz in Furx bewirtschaftet werden.

Antrag – Rene Mathis:

Der Beschluss von der Gemeindevertretung vom 21.02.2019, TOP 12, soll aufgehoben werden, damit mit den jetzigen Erkenntnissen das Thema neu aufgearbeitet werden kann.

Beschlussfassung: 16 : 6 Stimmen!

Gegenstimmen: Andreas Böhler-Huber, Daniel Bösch, Sieglinde Erne, Wolfgang Bilgeri, Eugen Keckeis, Gerhard Bachmann

9. Vergabe von Lieferungen und Leistungen

9.1. Interaktive Displays für Mittelschule – Auskunftsperson Dir. Kuno Fleisch

Die bestehenden Schultafeln sind ca. 50 Jahre alt. In mehreren Sitzungen wurde ein Umstieg auf die interaktiven Displays beraten und schlussendlich befürwortet, da sich der tägliche Schulunterricht in den letzten Jahren massiv, aufgrund der neuen Technologien und Lernerkenntnissen, massiv gewandelt hat.

Beschreibung	Angebot	Kostenschätzung	Firma	Bemerkung	Voranschlag 2019 HHST	Total	Frei
Displays und Zubehör	69.238,08 €	70.000,00 €	ÖBS	Displays und Zubehör	1.212,042	71.000,00 €	
Demontage bestehender Schultafeln	nein		Gemeinde	Eigenregie			
Wandreparatur und Malen (ca. 30 m ²)		1.890,00 €	alex malerkiste	9 Klassen ca. 7,00 Euro pro m ²	1.212,614	4.500,00 €	
Vorbereitungsarbeiten Strom					1.212,614		
Vorbereitungsarbeiten EDV					1.212,614		
LAN Verkabelung Klassen Stromversorgung Displays	ja	6.900,00 €	Reisegger	Notlösung nicht empfehlenswert		6.900,00 €	
	ja	12.500,00 €	Reisegger	9 Klassen MS		12.500,00 €	
	ja	19.500,00 €	Reisegger	14 Klassen MS		19.500,00 €	

Eine Bedarfszuweisung (Landesförderung) in Höhe von ca. 35 % wird nur dann gewährt, wenn die gesamte Schule mit den interaktiven Displays ausgestattet wird. Es besteht ein Bedarf von 9 Tafeln.

1. Antrag – Rene Mathis:

Es sollen 12 interaktive Displays bestellt werden. Davon vier Stück für die VS Batschuns und acht Stück für die Mittelschule.

Beschlussfassung: 4 : 18 Stimmen!

Fürstimmen: Alfred Bickel, Christoph Büsel, Rene Mathis, Bernhard Keckeis

Anmerkung – Gerhard Breuß und Rene Mathis:

Wir unterstützen die Volksschulen, dass sie die neuen Schultafeln „interaktive Displays“ im Jahr 2020 ins Budget aufnehmen sollen.

2. Antrag – Gerhard Breuß:

Es sollen 9 Tafeln, wie vorgestellt, für die Mittelschule bei der Firma LTS zu einem Gesamtpreis in Höhe von brutto € 69.238,08, zzgl. der nötigen Elektroinstallation lt. Angebot Fa. Reisegger um € 12.500,00 sowie Malerarbeiten in Höhe von ca. € 4.500,00 abzgl. der Landesförderung bestellt werden.

Beschlussfassung: 19 : 3 Stimmen!

Gegenstimmen: Wolfgang Bilgeri, Eugen Keckeis, Gerhard Bachmann

9.2. Streugutsilo – Auskunftsperson Bauhofleiter Martin Mathis

Die Gemeinde Zwischenwasser hat sich gemeinsam mit den angrenzenden Gemeinden Sulz, Röthis und Rankweil darauf geeinigt, einen gemeinsam genutzten Streugutsilo für Salz mit den dazugehörigen baulichen Maßnahmen beim Bauhof in Muntlix umzusetzen.

Die Kooperationsförderzusage des Landes wurde im April 2018 erteilt. In der Zwischenzeit wurden Angebote in Holzbau und GFK-Bauweise von vier Siloherstellern eingeholt.

Anhand des vorliegenden Preisspiegels ist die Firma Alkasal mit zwei Silos zu je 31 m³ der Best- und Billigstbieter. Dieser Anbieter hat aus eigenem Antrieb einen Ortsaugenschein gemeinsam mit dem Bauhofleiter Martin Mathis vor der Erstellung des Angebotes vorgenommen. Die angebotene GFK-Variante ermöglicht auch eine Nachrüstung mit Solesalz.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Laut der Projektgruppe „Fuhrpark Bauhof“ soll die Firma Alkasal lt. Angebot vom 13.06.2019 abzüglich dem Sonderrabatt von € 4.000,00 um brutto € 84.900,00 für die Lieferung von zwei je 31 m³ großen Salzlagersilos beauftragt werden.

Zusätzlich soll die Vergabe der nötigen Elektroinstallation, der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Bodenplatte und der Baueingabeplanung an den Gemeindevorstand delegiert und von diesem vor der Sommerpause beauftragt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

9.3. Sanierung Kanal- und Straßeneinlaufschächte – Auskunftsperson Bauhofleiter Martin Mathis

Im Bereich Boden und Wendelinsgasse sowie bei anderen Straßen- und Kanalabschnitten sind Regenwassereinlaufschächte und Kanalschächte dringend zu sanieren. Teilweise sind diese abgesunken oder überragen den Asphalttrand. Da der Bauhof derzeit zu wenig Arbeitskapazität hat, um diese Schachtdeckelsanierung selbst durchführen zu können, wurde diese Ausschreibung durchgeführt.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Die Firma Nägele Hoch- und Tiefbau GesmbH soll lt. dem Vergabevorschlag vom 24.06.2019 des Büros M+G Ingenieure für diese Sanierungsarbeiten mit netto € 14.999,99 beauftragt werden.

Beschlussfassung: 21 : 0 Stimmen!

Franz Pleh befindet sich während der Beschlussfassung nicht im Sitzungszimmer

9.4. Kanalumlegung Arkenstraße – Auskunftsperson Bauhofleiter Martin Mathis

Im Zuge des Neubaus eines eingeschossigen Einfamilienhauses beim Grundstück Nr. 476/10 in Muntlix, Arkenstraße, ist die Verlegung des Ortskanales notwendig. Das Büro M+G Ingenieure hat eine Planung sowie eine Ausschreibung erstellt.

TOP wird vertagt! Voraussichtlich ist eine kostenmäßige Reduktion mit M+G Ingenieure erreichbar.

9.5. Planung Saaltechnik Frödischsaal

Die Saaltechnik im Frödischsaal (Ton, Licht, Bühnenlicht) ist zwischenzeitlich 25 Jahre alt. Über die Jahre hat es zahlreiche Reparaturen am Bestand gegeben bzw. diverse Veranstaltungsbeleuchtungen mussten ausgetauscht werden. Ein besonderes Sorgenkind ist die Tonanlage mit dem zentral verbauten Lautsprecher an der Decke. Seit Herbst 2018 funktioniert dieser nicht mehr. Nach Aussagen diverser Spezialisten ist eine Reparatur aus wirtschaftlichen und technischen Gründen nicht mehr empfehlenswert.

Aus den Vorgesprächen mit den Saaltechnikern, Gebäudewarten und politischen Gremien wird empfohlen, dass aufgrund der sehr veralteten analogen Technik eine neue Konzeption der Saaltechnik im Frödischsaal angestrebt werden soll. Dies wird begründet:

- _Tonanlage nur noch eingeschränkt nutzbar
- _Hauptlautsprecher seit Herbst 2018 außer Betrieb
- _es wird mit Leihgeräten (aktuell kostenlose Bereitstellung von Martin Beck) gearbeitet
- _ein Teil der Lichanlage funktioniert nicht mehr
- _dringende Umstellung auf digitale Technik
- _enorme Verbesserung der Qualität für Veranstalter
- _Ausfallsicherheit bei Veranstaltungen
- _geringerer Energieaufwand
- _technische Umstellung könnte in Jahresschritten erfolgen

Durch die vielseitige Verwendung des Frödischsaales ist es wichtig, besonderes Augenmerk auf möglichst viele bereits bestehende und zukünftige Nutzungsarten zu legen. Bei der Planung der Infrastruktur und der Bedienelemente sowie bei der Auswahl aller Produkte und Komponenten, diesem Umstand Rechnung zu tragen. Hierbei spielt das Gleichgewicht zwischen Kosten und Langlebigkeit die entscheidende Rolle. Durch die besonders starke Beanspruchung des Saales als Sportstätte und die dadurch entstehenden möglichen Schäden an den technischen Geräten, ist eine exakte Abstimmung sowohl von planerischer als auch von baulicher Seite unerlässlich.

Ohne einer sorgsam, nachhaltigen Planung wird es zu keiner zufriedenstellenden Lösung kommen. Deshalb wird vorgeschlagen, dass dieser Prozess mit der regional ansässigen Firma TONPLAN umgesetzt werden soll. Gernot Gögele kennt die Ansprüche und Bedürfnisse der unterschiedlichsten Nutzer bestens. Mit ihrer Fachkompetenz kann eine äußerst nachhaltige und wirtschaftliche Umsetzung erfolgen, da sie mit den Anbietern in der Region auf Augenhöhe zusammenarbeiten.

Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 11.04.2019 wurden drei Sitzungen sowie zwei Ortsaugenscheine mit den Saaltechnikern, dem Gemeindesekretär, dem Gebäudewart und den Mitgliedern der Projektgruppe vorgenommen. Die Notwendigkeit einer professionellen und neutralen Planung hat sich durch diese Besichtigungen bestätigt.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Die Firma TONPLAN soll lt. Angebot vom 28.02.2019 um brutto € 16.074,00 die Planungsleistungen inkl. der Saal- und Lichttechnik ausführen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

9.6. Ingenieurdienstleistungen Planung und ÖBA für Heizung, Haustechnik, Leitsystem und Lüftung Frödischsaal

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.04.2018 wurde beschlossen, die Ingenieurdienstleistung für die Erneuerung der Biomasseheizung beim Frödischsaal an das Ingenieurbüro Naßwetter und EPlus zu beauftragen. Die Gesamtplanung inkl. Bauleitung für die Haustechnik und Erneuerung der Biomasseheizung würde bei Ausführung durch die oben genannten Ingenieurbüros netto ca. € 84.813,00 betragen.

Im e5 Team wurde anschließend vermehrt die Sanierung der Haustechnik und der Biomasseheizung thematisiert. Es soll eine Lowtech-Umsetzung geprüft werden. Zusätzlich wurde angeregt, eine Ausschreibung für diese Ingenieurdienstleistung vorzunehmen.

Diese Leistung sollte dringend vergeben werden, damit über das Winterhalbjahr 2019/2020 die Handwerkerausschreibung versendet werden kann. Damit wäre eine Sanierung der Haustechnik im zweiten Quartal 2020 gewährleistet.

Lt. Preisspiegel ist das Büro Ing. Günther Sillke Best- und Billigstbieter. Eine Referenzliste liegt ebenfalls vor.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Grundsätzlich soll das Büro Ing. Günther Sillke lt. Vergabevorschlag des Büros BHM Ingenieure vom 18.06.2019 beauftragt werden. Vor der Beschlussfassung ist noch zu prüfen, ob netto € 44.103,75 oder € 63.548,35 zu vergeben sind. Dieser Tagesordnungspunkt soll an den Gemeindevorstand delegiert werden.

Beschlussfassung: 21 : 0 Stimmen!

Eugen Keckeis befindet sich während der Beschlussfassung nicht im Sitzungszimmer

9.7. Einrichtung Kleinkindbetreuung und Bewegungsraum KG Muntlix

Aktuell sind 18 Kinder in der Kleinkindbetreuung angemeldet. Es dürfen max. 9 Kinder in einer Gruppe (pro Tag) betreut werden. Wir sind von Montag bis Freitag voll ausgelastet.

Für das kommende Betreuungsjahr 2019/2020 sind von insgesamt 51 angeschriebenen Kindern 21 Bedarfserhebungen retourniert worden. Von diesen 21 Kindern sind 14 Kinder von berufstätigen Eltern, welchen wir den Platz ab September 2019 zusagen können. Die eingruppige Kleinkindbetreuung ist somit auch ab Herbst 2019 wieder gut besucht. Drei Kinder wurden aufgrund einer Ganztagsbetreuung an die Villa Kamilla vermittelt.

Da der Kindergarten wieder dreigruppig wird, muss die Kleinkindbetreuung aus dem aktuellen Gruppenraum ausziehen. Diese Übergangslösung wird vom Land Vorarlberg für maximal drei Betreuungsjahre genehmigt werden. Auf Grund dieser provisorischen Maßnahmen sind noch einige Umbaumaßnahmen notwendig, die derzeit vom Architekten Matthias Hein gemeinsam mit Gernot Thurnher geprüft und umgesetzt werden:

- Treppengeländer- und Kantenschutz
- Fußbodenverlegung
- Akustik
- Brandschutztüre
- usw.

Der Kostenaufwand wird auf brutto ca. € 84.000,00 geschätzt. Es liegt bereits ein positiver Baubescheid von der BH Feldkirch für die Umbaumaßnahmen vor. Bei den Förderungsstellen des Landes sind mögliche Förderungen wie Strukturförderung und Bedarfszuweisungen für Kindergarten und Kleinkindbetreuung in Abklärung.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Die Vergabe der nötigen Handwerkerleistungen für die oben genannten Umbaumaßnahmen sollen gem. Kostenübersicht DI Gernot Thurnher vergeben und über die Sommerpause umgesetzt werden.

Beschlussfassung: 12 : 10 Stimmen!

Gegenstimmen: Daniel Bösch, Sieglinde Erne, Ewald Bachmann, Sybille Gabriel, Wolfgang Bilgeri, Eugen Keckeis, Gerhard Bachmann, Lukas Salcher, Leopold Drexler, Bernhard Keckeis

Anmerkung – Daniel Bösch:

Bin nicht gegen die Bereitstellung der Kleinkinderbetreuung, sondern gegen Entscheidungen in allerletzter Minute.

Anmerkung – Leopold Drexler:

Bin dagegen, weil derzeit zwei Räumlichkeiten in Dafins frei sind und ein mittel- bzw. längerfristiges Gesamtkonzept dazu fehlt.

10. Beratung und Beschlussfassung Kindergartentarife 2019/2020

ENTWURF Tarife Kindergarten 2019-2020 (+2%)

Muntlix und Batschuns			
3-/4-jährige Kinder			
Bezeichnung	Zeit	div.	Betrag €
Paket 27,5 Std.	MO-FR 07.00 - 12.30		43,34
Modul 1	Essen/Tag im Monat	12.30 - 13.30	15,60 €
	Betreuung/Tag im Monat	12.30 - 13.30	2,80 €
Modul 2	Nachmittag Mo, Di, Do	13.30 - 16.00	6,80 €
Modul 3	Nachmittag Mo, Di, Do verl.	16.00 - 17.00	2,80 €
5-jährige Kinder			
Bezeichnung	Zeit	div.	Betrag €
Paket 27,5 Std.	MO-FR 07.00 - 12.30		kostenfrei
Modul 1	Essen/Tag im Monat	12.30 - 13.30	15,60 €
	Betreuung/Tag im Monat	12.30 - 13.30	2,80 €
Modul 2	Nachmittag Mo, Di, Do	13.30 - 16.00	6,80 €
Modul 3	Nachmittag Mo, Di, Do verl.	16.00 - 17.00	2,80 €
Ferienbetreuung (Semester, Ostern)			
Bezeichnung	Zeit		Betrag €
Semesterferien pro Tag	Mo-Fr 7.00 -12.30		6,90 €
Osterferien pro Tag	Mo-Fr 7.00 -12.30		6,90 €

Beschlussfassung: Den neuen Tarifen für das Kindergartenjahr 2019/2020 wird einstimmig zugestimmt!

11. Beratung und Beschlussfassung Gebühren Grabarbeiten Friedhöfe

Die Firma Willi aus Götzis hat mit Ende April 2019 ihre Friedhofsdienstleistungen eingestellt. In der Regio wurde über die Gemeinde Röthis über Monate nach einem Nachfolger gesucht. Mit der Firma Beate Madella aus Bregenz konnte ein geeigneter Partner gefunden werden, welcher seine Dienstleistung ab 01. Mai 2019 anbietet. Es wird vorgeschlagen, dass die Firma Madella mit der Graböffnung und –schließung für alle drei Friedhöfe zu nachstehenden Gebühren beauftragt wird:

- a) Grab öffnen und schließen 1.250,00 € brutto
- b) Tieferlegung 216,00 € brutto

Der Aufwand wird an den Graberhalter weiterverrechnet.

Beschlussfassung: Einstimmig!

12. Beratung und Beschlussfassung Hypodarlehen – Vereinbarung Mindestzinsklausel

Bei den folgenden Darlehen muss eine Entscheidung zwischen den Varianten mit Mindestzinsklausel - derzeit 0,680 % p.a. oder ohne Mindestzinsklausel - derzeit 0,680 % p.a. getroffen werden, da sich die Vertragskonditionen ab 01.07.2019 lt. den

bestehenden Kreditverträgen ändern. Eine weitere Variante wäre eine Fixzinslösung über 10 oder 20 Jahre gem. Angebot der Hypo.

Darlehenszweck	Polizze	Zinsindikator	Aufschlag	Zinssatz	Saldo 31.03.19
Arztwohnung	29312540	euribor3m	0,895	0,895	269.900,47 €
Grundkauf Dafins	29312524	euribor3m	0,895	0,895	250.019,70 €
Löschwasserversorgung	29312532	euribor3m	0,895	0,895	322.647,99 €
Gesamt Saldo					842.568,16 €

Antrag – Daniel Bösch:

Vom Finanzausschuss wird nach deren Sitzung vom 27.06.2019 empfohlen eine komplette Sondertilgung aus den Haushaltsrücklagen 2018 der o.g. Kredite vorzunehmen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

13. Beratung und Beschlussfassung Beitritt Gemeinde Röthis zur Finanzverwaltung Vorderland

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde Röthis mit 01.01.2021 der Verwaltungsgemeinschaft Finanzverwaltung Vorderland beitreten wird. Für den Beitritt sind Beschlüsse aller derzeitigen Mitgliedsgemeinden (Dünserberg, Fraxern, Göfis, Klaus, Laterns, Sulz, Übersaxen, Zwischenwasser) notwendig.

Nachstehende Gemeindevertreter verlassen um 22.57 Uhr das Sitzungszimmer bzw. beenden für sich die Sitzung.

Gerhard Bachmann, Eugen Keckeis, Wolfgang Bilgeri und Ewald Bachmann

Antrag – Gerhard Breuß:

Dem Beitritt der Gemeinden Röthis zur Verwaltungsgemeinschaft Finanzverwaltung Vorderland ab 01.01.2021 soll zugestimmt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

14. Anfragebeantwortung aus den letzten GV-Sitzungen gem. § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz

Anfragen bei der 43. Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.04.2019

Hermelinde Rietzler:

Aus gegebenem Anlass sollte allgemein erklärt werden, was ein Misstrauensantrag ist und wer einen Misstrauensantrag stellen kann.

Antwort des Vorsitzenden: Nach Einschätzung der Gemeindeverwaltung ist hier der § 31 Abs. 3 des Gemeindegesetzes anzuwenden.

Daniel Bösch:

Es liegt eine E-Mail über den neuen Straßenbelag der Furxstraße vor. Wie wird mit dieser umgegangen?

Antwort des Vorsitzenden: Diese Anfrage wurde an das Ingenieurbüro BHM, welches die Bauleitung für die Sanierung der Furxstraße durchführte, weitergeleitet und kann am kommenden Donnerstag in der GV-Sitzung beantwortet werden.

Der Straßenbelag bei der Oberen Gasse ist ebenfalls ein Thema. Gibt es dazu schon eine Lösung?

Antwort des Vorsitzenden: Die Asphalttrissbildungen bei der Kreuzung Obere Gasse/Daliebisstraße wurden der Firma Nägele Bau GmbH mitgeteilt und um eine

Stellungnahme angefragt. Die Firma Nievelt hat eine Asphaltuntersuchung vorgenommen und empfiehlt, die Risse zu sanieren. Das Untersuchungsergebnis wurde dem Ingenieurbüro BHM zur Stellungnahme übermittelt.

Anfragen bei der 44. Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.06.2019:

Natascha Soursos:

Wieso wurde der Mehrheitsbeschluss vom 12. April 2018 bezüglich Frutz und Frödisch vom Bürgermeister noch nicht umgesetzt?

Der ganze Schutzweg soll ein Trampelpfad bleiben bzw. der Schutzweg (von Stegbrücke bis Spitz) zurück zum Trampelpfad verwildern ohne Kosten für die Gemeinde.

Antwort des Vorsitzenden: Der öffentlich zugängliche Weg und die angrenzende Dammkrone werden vom Gemeindebauhof zwei bis drei Mal pro Jahr gemäht, damit eine Nutzung durch die Erholungssuchenden möglich ist. Die Verwilderung findet bereits im Bereich der Dammböschung und der Dammkrone durch Brombeersträucher statt. Der geschüttete Weg ist bereits bis auf ca. zwei Meter durch eine Grasoberfläche bewachsen.

Der Schutzweg soll aus der Wanderwegekarte herausgenommen und nicht mehr als Wanderweg und Naherholungsgebiet beworben werden.

Antwort des Vorsitzenden: Bei der Erstellung bzw. Evaluierung der Wanderwegekarte wird dies umgesetzt. Die Wegweiser wurden bereits beim Steg dementsprechend abgeändert.

An den drei großen Eingängen des Schutzweges (Frödischbrücke sowie links und rechts der Stegbrücke) sollen Gatter / Zugangszäune montiert werden bzw. bestehende erhalten bleiben. Falls möglich würden die Anrainer Drehkreuze präferieren, da dadurch Fahrradfahrer mehr vom Fahren auf dem Schutzweg abgehalten werden. Drehkreuz mit Durchgangsmöglichkeit für Kinderwagen wäre ideal.

Antwort des Vorsitzenden: Es wurde bereits letztes Jahr bei der Beschwerdeführerin angefragt, welches kinderwagenfähige Produkt verwendet werden soll. Bis dato ist leider kein Produktvorschlag, welcher diesen Anforderungen genügen würde, bei der Gemeinde eingelangt. Derzeit ist eine Gehrle und ein versetzter Holzzaun montiert.

An den drei Eingängen des Schutzweges sollen Tafeln auf die Inhalte der Verordnung vom 29.09.2007 hinweisen und die möglichen Konsequenzen erläutern.

Antwort des Vorsitzenden: Dies wurde im Herbst umgesetzt. Im Frühjahr 2019 wurden diese nochmals durch Piktogramme optimiert. Die Kosten dafür beliefen sich inkl. Montage auf ca. 300,00 Euro.

Müllkübel und Hundekotkübel sollen in den stark frequentierten Sommermonaten vermehrt geleert werden.

Antwort des Vorsitzenden: Die vorhandenen Sammelbehälter werden ganzjährig am Montag, Mittwoch und Freitag von den Bauhofmitarbeitern geleert und wenn nötig gereinigt. Die an den Vorsitzenden übermittelten Fotos der Vermüllung sind alle auf Rankweiler Gemeindegebiet aufgenommen worden. Seit Mitte Juni 2019 hat die Marktgemeinde Rankweil auf ihrem Gemeindegebiet beim Holzsteg eine getrennte Müllsammelstation eingerichtet, welche von den Nutzern sehr gut angenommen wird. Es ist sehr erfreulich, dass die Anrainer den Restmüll aus dem Bachbett fachgerecht entsorgen. Dafür bedankt sich der Vorsitzende.

Für das Bachbett gilt die Verordnung vom 29.09.2007. Diese soll häufiger und strenger hinsichtlich Lärm, Müll, Feuer und Radfahrer kontrolliert und exekutiert werden.

Antwort des Vorsitzenden: Die Ortschaftspolizei Rankweil hat diesen Bereich im Jahr 2018 insgesamt 14 Mal kontrolliert. Dadurch sind Kosten in Höhe von 830,00 Euro entstanden. Im Jahr 2019 wurden ebenfalls mehrfach Kontrollen durchgeführt. Es wird

jedoch auch an die Anrainer appelliert, Zuwiderhandelnde darauf anzusprechen und zurechtzuweisen.

Der Bürgermeister soll mit den Bürgermeistern der Nachbargemeinden Rankweil und Sulz Gespräche führen und versuchen eine gemeinsame Lösung hinsichtlich der Regeln und deren Kontrolle im Bachbett zu finden.

Antwort des Vorsitzenden: Nachdem die Verordnung auf Anforderung der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch zu optimieren ist, wurden die letzten Wochen vermehrt Gespräche der Projektgruppe mit den Nachbargemeinden durchgeführt. Eine abschließende und gemeinsame Vorgehensweise ist noch nicht umgesetzt.

Die Zugänge zum Bachbett sollen zurückgebaut werden.

Antwort des Vorsitzenden: Bereits nach der Beschlussfassung im Jahr 2018 wurde die Beschwerdeführerin darauf aufmerksam gemacht, dass auch im Bereich der Dammkrone des Frödischbaches mindestens acht voraussichtlich illegal errichtete Abgänge bestehend sind. Teilweise sogar mit Betontreppenläufen, Geländern und Granitplatten.

Die zwei Zugänge zur Frutz beim Steg werden in der nächsten Woche vom Bauhof zurückgebaut. Für das Naherholungsgebiet Frutz und Frödisch ist eine solche Vorgehensweise jedoch nicht förderlich.

Der Vorsitzende bittet die Anrainer um Verständnis, dass vor allem in den Sommermonaten eine vermehrte Nutzung des Naherholungsgebietes an der Frutz und der Frödisch und den im öffentlichen Eigentum befindlichen Zugangswegen und Aufenthaltsflächen gegeben ist. Es wird auch darauf aufmerksam gemacht, dass das Bachbett bis zur Dammkrone sich im öffentlichen Wassergut des Bundes und nicht im Gemeindeeigentum befindet. Ein großes Dankeschön an die Anrainer, welche die Nutzer wiederholt auf die Verordnung und die Richtlinien aufmerksam machen.

Hermeline Rietzler:

Anfrage zum Mehrzweckraum Batschuns. Wer hat entschieden, dass das Architekturbüro marte.marte mit einer Projektplanung beauftragt wurde? Dieses Projekt wurde bereits einigen Batschunsern vorgestellt. Die Gemeindevertretung ist jedoch noch nicht informiert. Wir haben heute viel von Visionen gehört.

Antwort des Vorsitzenden: Da das Büro marte.marte bereits den Pausenhof bei der Volksschule Batschuns geplant hat, war es naheliegend, dieses Büro mit einer Entwurfsplanung für die Optimierung des Mehrzweckraumes, des Vorräumeres und der Bücherei zu beauftragen. Die Beauftragung erfolgte mündlich durch den Vorsitzenden an Architekt Stefan Marte.

Wurde bereits etwas über den zukünftigen Winterdienst überlegt – salzen, streuen, Ausschreibung usw.?

Antwort des Vorsitzenden: Der Gemeindevorstand hat bereits im Jahr 2018 angeregt, eine Ausschreibung für die Schneeräumung sowie die Salz- und Splittstreuung zu beauftragen. Diese wurde im Frühjahr 2019 gemeinsam mit dem Umweltverband erstellt und an Einheimische und Frächter aus dem Vorderland versendet. Die definitive Auftragsvergabe erfolgt in den nächsten Monaten durch den Gemeindevorstand oder die Gemeindevertretung. Die Angebotseröffnung erfolgte am 27.06.2019 um 10.00 Uhr. Das Ergebnis war sehr mager. Nur ein Angebot wurde abgegeben.

15. Genehmigung der Niederschriften über die 43. öffentliche Sitzung vom 11.04.2019 und die 44. öffentliche Sitzung vom 05.06.2019

Die Niederschriften über die 43. und 44. öffentlichen Sitzungen werden einstimmig genehmigt.

16. Allfälliges

- Ingrid Schachenhofer: Die Weltgymnaestrada beginnt ab 7. Juli und dauert bis 13. Juli 2019. Diese Veranstaltung wird sehr umweltfreundlich abgehalten.
- Daniel Bösch: Möchte Antrag stellen, die im Anschluss an diese Sitzung geplante „nichtöffentliche Sitzung“ zu vertagen, weil der Tagesordnungspunkt 5 „Rechnungsabschluss 2018“ vertragen wurde und die restlichen Punkte nur Informationen sind.

AW – Beschlussfassung: Einstimmig!

Ende der Sitzung: 23:22 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bgm. Tschabrun Kilian

GSekr. Jürgen Bachmann